

„Ich aber fordere Menschlichkeit“

Neujahrsempfang der Johannisloge „Zum Märkischen Hammer“ steht im Zeichen der Flüchtlinge

Von Maïke Förster

LÜDENSCHIED ■ Mit einer Tradition brach Logenmeister Peter Thonemann beim gestrigen Neujahrsempfang der Freimaurer der Johannisloge „Zum Märkischen Hammer“. „Bisher habe ich es immer vermieden, mich in meiner Ansprache zu politischen Ereignissen zu äußern. Aber vor dem Hintergrund der Ereignisse der vergangenen Monate konnte ich das nicht mehr aufrechterhalten“, erklärte Peter Thonemann.

Die Flüchtlinge seien eine große Bewährungsprobe für Deutschland: „Die Entwicklung fordert von uns allen viel Kraft“, betonte der Logenmeister und sprach dann der Lüdenscheider Bevölkerung sein Lob aus: „Sie sucht ihresgleichen.“

Peter Thonemann lobte die



Logenmeister Peter Thonemann (l.) dankte Bürgermeister Dieter Dzewas für seine Teilnahme am Neujahrsempfang. ■ Foto: Förster

große Spendenbereitschaft und das ehrenamtliche Engagement der Bergstädter. „Aber ich will auch nicht verhehlen, dass es negative Äußerungen gibt.“ Der Logenmeister erinnerte an den Hass und die Verleumdungen, mit denen Freimaurer in der Vergangenheit immer

wieder konfrontiert wurden – gerade während der Herrschaft der Nationalsozialisten. „Heute werden den Flüchtlingen Hass, Abscheu und Verachtung entgegengebracht. Ich aber fordere Menschlichkeit. Ich kann nur darum bitten, dass wir alle die Not, vor allem die Not der

Kinder, durch eine Spende zu lindern versuchen. Eine Spendenbox steht bereit. Wir werden den Betrag verdoppeln“, versprach Peter Thonemann.

Auch die Rede von Bürgermeister Dieter Dzewas, der mit dem Beigeordneten Thomas Ruschin zum Neujahrsempfang ins Logenhaus gekommen war, kreiste schwerpunktmäßig um das Thema „Flüchtlinge“. „Wir stehen vor dramatischen Entwicklungen. Wir müssen nun die Weichen stellen. Wir brauchen ein modernes Einwanderungsrecht, das die Zuwanderung intelligent steuert und sich an den nationalen Interessen orientiert. Wir brauchen intelligente Umlagesysteme. Und wir brauchen den philosophischen Dialog mit Muslimen über den Islam und was er für sie bedeutet.“